

„Rolling Oldies“ auf Tour

Fläming-Skate zieht die Freizeitsportler magisch an

MARGRIT HAHN

KOLZENBURG ■ Gleich nach dem Frühstück setzten sich die „Rolling Oldies“ in Bewegung. Eigentlich wollten sie die große runde Runde auf der Fläming-Skate absolvieren, dann entschieden sie sich, „doch nur 60 Kilometer“ zu fahren. 14 Skater (Mindestalter 50 Jahre) treffen sich regelmäßig auf der Bahn, um gemeinsam zu laufen. Nicht die Kilometer oder das Tempo sind entscheidend, sondern der Spaß an der Sache.

Die Idee hatte Ulli Neumann. Der gebürtige Luckenwalder wohnt seit 1968 im Stuttgarter Raum. Sein Schwager aus Luckenwalde machte ihn auf die Fläming-Skate aufmerksam. Als sich diese noch im Bau befand, stand Ulli Neumann kurz vor der Rente und überlegte sich, dass er lange genug Fahrrad gefahren ist und nun etwas Neues beginnen könnte. Und so sattelte er mit 60 Jahren auf Skates um. Inzwischen kommt er drei- bis viermal im Jahr für ein bis zwei Wochen nach Luckenwalde und nutzt die Gelegenheit zum Skater-Fahren.

Im September 2002 trafen sich die „Rolling-Oldies“, die sich bis zu diesem Zeitpunkt mehr oder weniger nur über das Internet kannten, zum ersten gemeinsamen Lauf auf der Fläming-Skate. Die 100-Kilometer-Strecke begannen sie damals in Kloster Zinna. Von dort aus ging es in Richtung Jüterbog. Zu diese Zeit war der Rundkurs noch nicht komplett fertig gestellt und so mussten die Freizeitsportler auf Rollen



So gemächlich wie es hier aussieht, geht es bei den „Rolling Oldies“ nur beim Fototermin zu. Ansonsten sind die Freizeitskater kaum zu bremsen. Im Schnitt schaffen sie zwischen 60 und 100 Kilometer.

drei Kilometer auf der Straße zurücklegen. Doch das gehört längst der Vergangenheit an. Inzwischen trainieren sie oft in der Region und sind von der Bahn begeistert.

Jetzt, am Wochenende nehmen Ulli Neumann und die „Rolling-Oldies“ am Marathon in Berlin teil. Und so verabredeten sie sich jetzt in Kol-

zenburg zum letzten Training vor dem Marathon. „Das ist inzwischen schon Tradition geworden, dass wir uns vorher hier noch einmal treffen“, sagt Ulli Neumann. Meist fahren sie in der Gruppe zusammen – sowohl beim Training als auch beim Wettkampf.

Der Älteste im Bunde ist Hans Grimmer mit 70 Jahren.

„Wir sind die Ü 50 und U 100“, scherzt der „Rolling-Oldie“ und übersetzt gleich: „Unter 50 ist die Jugendabteilung. Wer bei uns mitmacht, ist über 50 und unter 100 Jahren“.

Die meisten von ihnen kommen aus Berlin, Dresden und Hessen. Wenn sie auf Tour gehen, haben sie grundsätzlich Getränke, Müsliriegel, Kleingeld und ein Handy dabei. „Nicht zu vergessen Blasenpflaster und Sprayverband“, fügt Sigrid Melanchthon aus Berlin hinzu. Wenn die Skater gemächlich unterwegs sind, bedeutet das 20 Kilometer in der Stunde zurück zulegen. „Am Wochenende beim Marathon in Berlin legen wir aber einen Zahn zu“, erzählt Ulli Neumann, der am Sonnabend mit dabei sein wird, wenn rund 7600 Skater am Brandenburger Tor an den Start gehen werden.

„Unser Ziel ist es, Älteren Mut zu machen, sich zu bewegen. Wir sind ja kein Leistungs-sportverein, sondern nur eine informelle Gruppe“, betont Ulli Neumann. Er freut sich jedes Mal, wenn sich unterwegs andere Läufer der Gruppe anschließen. „Ich bin ja öfter in Luckenwalde. Wer nicht alleine laufen möchte, braucht sich nur zu melden. Ich bin auch lieber in Gesellschaft unterwegs, das macht viel mehr Spaß“, fügt er hinzu.

Über die Aktivitäten der „Rolling-Oldies“ können sich Interessierte im Internet unter www.rolling-oldies.de erkundigen oder sich telefonisch an Ulli Neumann wenden: ☎ (01 73) 95 03 105.